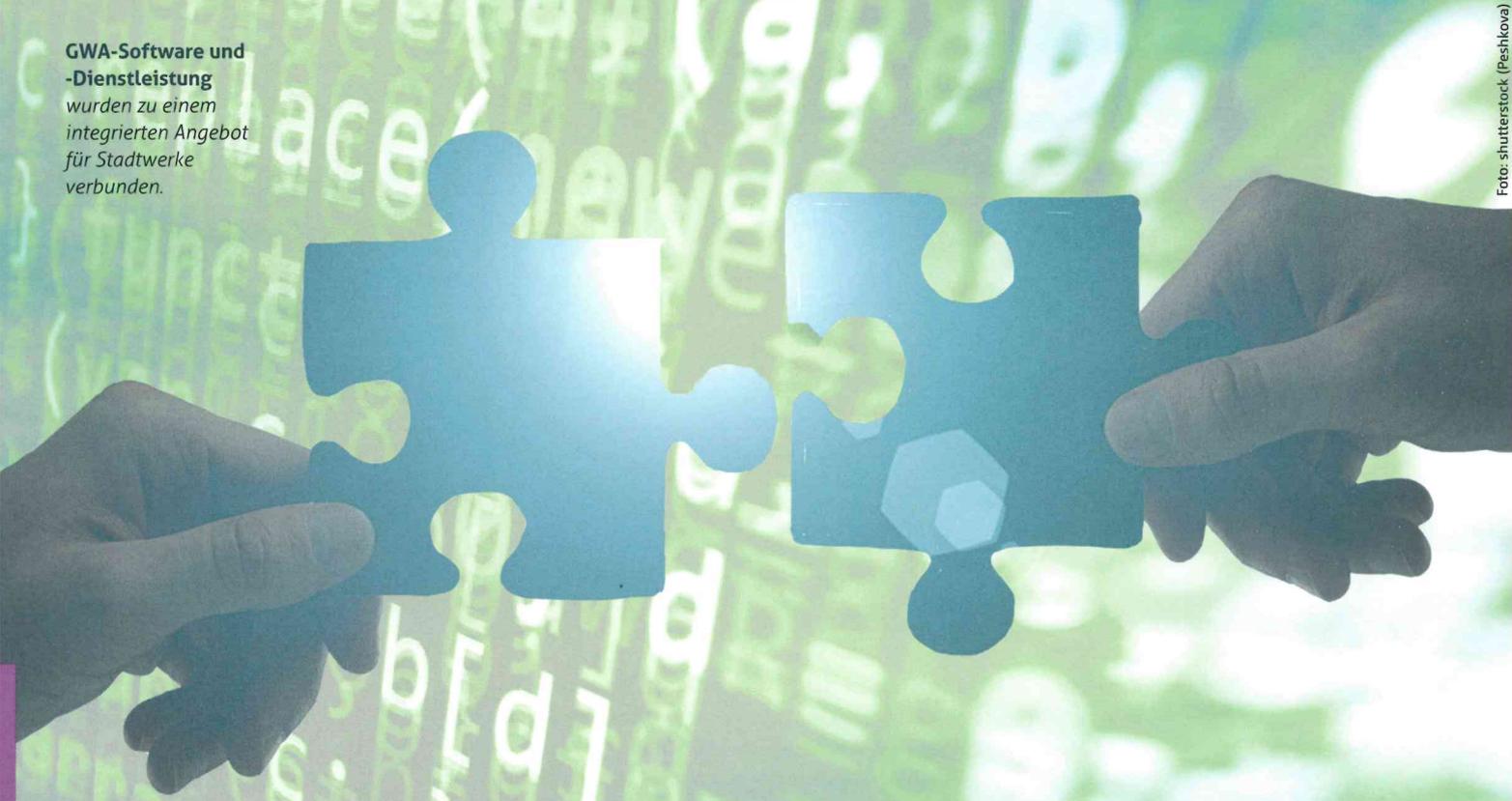


GWA-Software und -Dienstleistung wurden zu einem integrierten Angebot für Stadtwerke verbunden.

Foto: shutterstock (Peshkova)



Premiumpartner

Ohne Frage hat das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende mit dem zugehörigen Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) einen Umbruch eingeleitet – in der Versorgungsbranche ebenso wie am Markt der Lösungsanbieter, Hersteller und Dienstleistungsunternehmen. Dort ist in vergleichsweise kurzer Zeit eine Vielzahl von Angeboten entstanden, welche nicht nur die Umsetzung der komplexen gesetzlichen Anforderungen ermöglichen, sondern auch weitergehende Geschäftsmodelle unterstützen. Eine Schlüsselrolle bei dieser erfolgreichen Entwicklung spielen häufig Partnerschaften. So auch bei der Saarbrücker co.met, die künftig rund 100 Stadtwerke bei der Gateway Administration (GWA) unterstützen wird. „Schon als sich die gesetzlichen Maßgaben des MsbG in den ersten Konturen abzeichneten, war uns klar, dass unsere Kunden für diese Aufgabe Unterstützung benötigen werden. Auch war uns klar, dass wir selbst zur umfänglichen Lösung dieser neuen, sehr komplexen Aufgabenstellung kompetente Partner brauchen würden“, erinnert sich co.met-Geschäftsführer Peter Backes. Sein Unternehmen betreut seit rund 17 Jahren als erfolgreicher Energiemarktdienstleister neben den Stadtwerken Saarbrücken mehr als 400 Stadt- und Gemeindewerke in Deutschland in den Bereichen Messstellenbetrieb und gesetzliches Messwesen.

Aus dieser Erfahrung und vielen Gesprächen mit Kunden konkretisierte sich 2013 das Konzept einer integrierten GWA/EMT-Lösung,

mit der Stadtwerke sowohl die komplexe Aufgabe der Gateway Administration als auch die Aufgaben des so genannten „Externen Marktteilnehmers“ effektiv und auch kosteneffizient selbst bewältigen können oder diese bei Bedarf in Teilen oder vollständig als Dienstleistung bei co.met in Anspruch nehmen können. „Für das

Hosting der Lösung, den Komplex PKI sowie die benötigten Prozessdienstleistungen sahen wir uns mit unserem konzerneigenen Rechenzentrum und unserem IT-Bereich bestens aufgestellt“, berichtet Thomas Hemmer, ebenfalls Geschäftsführer der co.met.

„Für die Entwicklung der neu benötigten GWA/EMT IT-Komponenten entschieden wir uns aus verschiedenen Gründen für die Zusammenarbeit mit einem qualifizierten externen Partner“,

ergänzt Backes. Dies insbesondere im Hinblick auf die gegebene Komplexität sowie die aus damaliger Sicht doch sehr kurze verfügbare Entwicklungszeit bis zum damals propagierten Beginn des Roll-Out. Nun, der Roll-Out lässt derzeit noch auf sich warten.

Seit 2010 arbeiten der Saarbrücker Messdienstleister co.met und das Kölner IT-Haus Next Level Integration erfolgreich zusammen. Die Suche nach diesem qualifizierten Partner währte auch nicht lange. Mit der Next Level Integration aus Köln (NLI), einem der führenden Softwareanbieter für die Energiewirtschaft, wurde die gegebene Aufgabenstellung dann auch zügig in Angriff genommen. NLI verfügt mit über 200 Kunden in Deutschland und Europa und den Erfahrungen

Seit nunmehr fünf Jahren arbeiten der Saarbrücker Messdienstleister co.met und das Kölner IT-Haus Next Level Integration im Bereich der Gateway Administration erfolgreich zusammen.

aus vorangegangenen gemeinsamen Entwicklungen nachweislich über die energiewirtschaftliche und fachliche Kompetenz, die benötigte Lösung zu erstellen. Auf Basis der offenen Fast Lane Technologieplattform entwickelt die NLI verschiedenste Anwendungen für die energiewirtschaftlichen Kernprozesse. Dazu zählt beispielsweise myBusiness Supplier, eine Software zur Abbildung der Lieferantenprozesse einschließlich Abrechnung und Buchhaltung. Technische und fachliche Marktkommunikation und Portale sind ein weiterer wichtiger Schwerpunkt. „Wir arbeiten schon seit 2010 erfolgreich mit der co.met zusammen. Das erste gemeinsame Projekt war eine WiM-Lösung für beide Marktrollen“, berichtet Geschäftsführer Dr. Stefan Klose. „Die Chemie stimmte zwischen uns.“ Auch die fachlichen Kompetenzen der co.met und die guten Marktzugänge überzeugten das Kölner IT-Haus. Im Rahmen einer Strategierunde bei einem Glas Wein konkretisierte sich die Idee, gemeinsam auch eine Lösung für die Aufgaben gemäß MsbG, insbesondere für die Gateway Administration in den Markt zu bringen.

Ganzheitliches GWA-Angebot

Entstanden ist daraus ein abgestimmtes Lösungs- und Dienstleistungspaket für Messstellenbetreiber, Gateway Administratoren und externe Marktteilnehmer zur Abwicklung aller Aufgaben und Prozesse im Zusammenhang mit intelligenten Messsystemen und modernen Messeinrichtungen – genannt SmartEnergyNetwork kurz SEN. Die zentrale GWA/EMT-Lösung, die von NLI unter dem Namen myBusiness smartEnergy auch direkt vermarktet wird, umfasst unter anderem die folgenden Komponenten:

- Das **TLS-Headend** kommuniziert mit den Messsystemen, verwaltet die TLS-Kanäle.
- Der **Security Server** bündelt die kryptographischen Funktionen (Signaturen, Ver-/Entschlüsselung) und ist Proxy für die Kommunikation mit PKIs, HSM, Sperrlistenabrufe, Zertifikats- und Zertifikatskettenüberprüfung.
- **GWA TEC** bündelt die technischen Prozesse und Daten zur Kommunikation mit dem Gateway (z.B. Aufspielen von neuen Profilen, Firmwareupdates), empfängt verschlüsselte Daten von TLS-Headend und übergibt entschlüsselte Daten an Business Module.
- **EMT TEC** bündelt die technischen Funktionen zur Kommunikation mit dem GWA, empfängt verschlüsselte Daten von TLS-Headend und übergibt entschlüsselte Daten an Business Module, GWA Business bildet die fachlichen Prozesse (zum Beispiel FNN) und die Datenhaltung eines GWA ab.



Foto: co.met GmbH

Peter Backes
Geschäftsführer der co.met GmbH.



Foto: co.met GmbH

Thomas Hemmer
Geschäftsführer der co.met GmbH.



Foto: Next Level Integration GmbH

Dr. Stefan Klose
Geschäftsführer der Next Level Integration GmbH.

- **EMT Business** bildet die fachlichen Prozesse (zum Beispiel Kommunikation mit GWA) und Datenhaltung eines EMT (zum Beispiel MSB) ab. Eingebunden ist die Lösung in das Smart Energy Network von co.met, eine Plattform, die unterschiedliche Lösungen für das Messwesen bündelt.

Stadtwerke können die Lösung über eine Software as a Service (SaaS)-Vereinbarung und/oder als Full-Service Dienstleistung (BPaaS) nutzen. Hosting und Security erfolgen im hauseigenen Rechenzentrum in Saarbrücken gemäß den gesetzlichen Anforderungen. Die co.met GmbH ist nach ISO/IEC 27001:2013 zertifiziert und damit berechtigt, sogenannte Managed Services (Business Process as a Service, Software as a Service, BSI Sub-CA) für die GWA gemäß Messstellenbetriebsgesetz bereitzustellen.

Das umfasst die Fachprozesse des GWA gemäß BSI TR-03109-6 und der Sub-CA gemäß BSI TR-03145 sowie den Betrieb und die Bereitstellung der jeweils dazugehörigen ITK-Infrastruktur und Anwendungen. Für Thomas Hemmer ist das vor Jahren gesteckte Ziel erreicht: „Auch bei einer geringen Stückzahl an Messsystemen können die Gateway Administration und die damit verbundene Aufgaben eigenständig und kostengünstig von den Stadtwerken umgesetzt werden.“

Langfristige Perspektiven

Mit Blick auf die anstehenden Aufgaben im Zuge des Smart Meter Rollouts und darüber hinaus gibt es für die Partner weiterhin viel zu tun. Neben dem operativen Start der Lösung bei einer Vielzahl von Kunden steht für Dr. Stefan Klose ein Thema klar im Vordergrund: „Mehrwertdienstleistungen rund um das Messwesen, sprich: Lösungen für kommunale Versorger, Wohnungswirtschaft und Energiedienstleister, werden ein Kern der zukünftigen gemeinsamen Erweiterungen sein.“ Einen weiteren wichtigen Platz auf der gemeinsamen Prioritätenliste hat zudem natürlich die Umsetzung der nun mehrstufig angelegten „sternförmigen Marktkommunikation“. Aktuell steht jedoch erst einmal das jährliche Anwendertreffen der NLI auf der Agenda: Am 5. und 6. Juni 2018 erwartet das Softwarehaus zum 9. Mal rund 100 Anwender, die sich über neue Entwicklungen informieren und Rückmeldungen aus der Praxis geben werden. Partner co.met ist natürlich mit einem Fachvortrag vertreten: Peter Hennrich und Uwe Sendlhofer von der TÜV Rheinland i-sec GmbH informieren gemeinsam über die Anforderungen an ein standardisiertes Sicherheitskonzept für passive EMT aus Sicht der Sub-CA's.

Kontakt: co.met GmbH, Verena Hoff, 66117 Saarbrücken, Tel. +49 6815 587-2243, verena.hoff@co-met.info